

SelfLinux-0.13.0



## xine - Ein freier Video-Player



Autor: Stephan Walter ([stephan.walter@gmx.ch](mailto:stephan.walter@gmx.ch))  
Formatierung: Torsten Hemm ([Sunshine@goldenergrund.de](mailto:Sunshine@goldenergrund.de))  
Lizenz: GFDL

Übersetzung dieses Textes ins Deutsche: ✉ [Stephan Walter](mailto:Stephan.Walter)

FAQ Aktualisiert von: ✉ [Philipp Hahn](mailto:Philipp.Hahn)

Überarbeitet für SelfLinux: ✉ [Arnulf Pelzer](mailto:Arnulf.Pelzer)

## Inhaltsverzeichnis

### 1 Dokumentation

- 1.1 Ziel dieses Dokuments

### 2 Was ist xine?

- 2.1 Unterstützte Systeme und Voraussetzungen
- 2.2 Von xine verwendete Software
- 2.3 Entwickler
- 2.4 Benutzung
  - 2.4.1 Bedienung mit der Tastatur
  - 2.4.2 Audio-Kanäle (Sprachen)
  - 2.4.3 Untertitel
  - 2.4.4 LIRC

### 3 Sonstiges

- 3.1 Was DVDs mit Freiheit zu tun haben

### 4 Kontakt zum xine Projekt Team

### 5 FAQ

- 5.1 Was ist das Ziel dieses Textes?
- 5.2 Meine Frage wird hier nicht beantwortet. Was soll ich tun?

### 6 Allgemeine Fragen

- 6.1 Wofür sind diese "xine-lib" und "xine-ui" Module?
- 6.2 Wie bekomme ich die neuste Version?
- 6.3 Wo gibt es fertig übersetzte Versionen, z.B. RPMs?

### 7 Kompilieren (Build-Prozess)

- 7.1 Was benötige ich, um xine fehlerfrei zu kompilieren?
- 7.2 Wie kompiliere ich xine?
  - 7.2.1 Einfache Übersetzungsanweisungen für Anfänger
  - 7.2.2 Vollständige Übersetzungsanweisungen
  - 7.2.3 Eigene RPM-Pakete erzeugen (xine-lib, xine-ui)
- 7.3 Wie kann ich den Build-Prozess mit CFLAGS steuern?
- 7.4 Gibt es für den AMD K7 optimierte Binaries?
- 7.5 xine-lib lässt sich nicht kompilieren
  - 7.5.1 Das Paket xine-lib lässt sich überhaupt nicht kompilieren
  - 7.5.2 Das Xv-Plugin lässt sich nicht kompilieren
- 7.6 xine-ui lässt sich nicht kompilieren
  - 7.6.1 Ich habe xine-lib installiert, aber xine-ui findet es nicht
- 7.7 Lässt sich xine im Benutzerverzeichnis ohne root-Rechte installieren ?

### 8 Installation

- 8.1 Können die Windows DLLs als codes in xine benutzt werden?
- 8.2 Wo müssen die Windows DLLs hin?
- 8.3 Fantastisch! Warum werden die DLLs nicht mitgeliefert?

## 9 Jetzt gehts richtig Los...

### 9.1 Nochmal Allgemeine Fragen

- 9.1.1 Ich habe lauter "dropped frames". Was tun?
- 9.1.2 Wie kann ich Streams von der Standardeingabe (stdin) spielen?
- 9.1.3 Wie kann ich das Aussehen der Bedienoberfläche ändern?
- 9.1.4 Was ist "aalib"? Wie kann ich es mit xine verwenden?
- 9.1.5 Was bedeutet dieses Zeugs in der Datei "~/.xine/config"?
- 9.1.6 Wie verwende ich das DVD-Plugin?
- 9.1.7 Kann ich mit xine (S)VCDs abspielen?
- 9.1.8 Wie kann ich Filme mit externen AVI Untertiteln ansehen?

### 9.2 Fragen zu Audio

- 9.2.1 Ich sehe das Bild, aber der Ton kommt nicht!
- 9.2.2 Wie bringe ich ALSA 0.9.x zum laufen?
- 9.2.3 Und was ist mit ALSA 0.5.x?
- 9.2.4 Kann xine Surround-Sound ausgeben?
- 9.2.5 Kann xine AC3 über S/P DIF ausgeben?
- 9.2.6 Ich kann die Lautstärke nicht mit den Knöpfen ändern!

### 9.3 Fragen zu Video

- 9.3.1 Ich höre den Ton - aber wo ist das Bild?
- 9.3.2 Wie kann ich xine dazu bringen, den Xv-Treiber zu verwenden?
- 9.3.3 Das xine-Logo wird angezeigt, aber mein Video nicht!
- 9.3.4 Teile des Desktops werden durchsichtig!
- 9.3.5 Das Verhältnis Höhe/Breite des Videos stimmt nicht!
- 9.3.6 Wie kann ich Farben/Helligkeit/Kontrast ändern?
- 9.3.7 Was ist der Unterschied zwischen verworfenen ('discarded') und übersprungenen ('skipped') Frames?

### 9.4 Fehlermeldungen

- 9.4.1 xine startet nicht und beklagt sich über Audio- oder Video-Treiber
- 9.4.2 "no video port found"
- 9.4.3 "Unable to open dvd drive (/dev/dvd)"
- 9.4.4 "demux error! 00 00 00 (should be 0x000001)"
- 9.4.5 "input\_dvd: Sorry, Xine, doesn't play encrypted DVDs. ..."
- 9.4.6 "audio driver 'oss' failed, using null driver instead"
- 9.4.7 "video\_out: throwing away image with pts xxx because it's too old"
- 9.4.8 "No video plugin available to decode 'xxxxxx'."
- 9.4.9 "w32codec: decoder failed to start. Is 'xxxxxx' installed?"
- 9.4.10 "xine-lib xxx expected. Version xxx found"

# 1 Dokumentation

## 1.1 Ziel dieses Dokuments

Dieser Text (README\_de) ist an die Endbenutzer von xine gerichtet. Weitere Information finden Sie im Verzeichnis *doc/* in den *xine-lib* und *xine-ui* Paketen. Bitte nehmen Sie sich auch Zeit, die FAQs (Frequently Asked Questions = häufig gestellte Fragen) weiter unten im Text zu lesen.

## 2 Was ist xine?

*xine* (gesprochen "ksin") ist ein GPL-lizenzierter Video-Player für Unix, Linux und andere Systeme. Es werden u.a. folgende Formate unterstützt:

- \* MPEG-1 Audio und Video
- \* MPEG-2 Audio und Video
- \* MP3
- \* AVI (verschiedene Formate, auch DivX)
- \* Ogg Vorbis
- \* QuickTime (eingeschränkt, da diese Formate proprietär sind)

*xine* spielt sowohl Audio- und Videodaten eines Streams. Die dazu benötigte Hardware-Leistung ist abhängig vom Format des Streams. Die untere Grenze für MPEG-2 bei voller Bildrate ist ein Pentium II mit 400MHz.

"Von Haus aus" kann *xine* Video CDs, SVCDs und DVDs abspielen. Leider ist in vielen Ländern das Abspielen verschlüsselter DVDs durch "nichtauthorisierte" Software verboten oder rechtlich unklar. Aus diesem Grund besitzt *xine* keine Funktion zum Abspielen verschlüsselter DVDs. Um solche DVDs abzuspielen, benötigen Sie zusätzliche Software, wie z.B. *libdvdread* und das *dvdnav*-Plugin.

Die Entwickler von *xine* lehnen jede Verantwortung für Folgen einer solchartigen Benutzung von *xine* ab. Durch die Möglichkeit, Plug-Ins zu laden, kann *xine* weitere Stream-Formate und Ausgabegeräte unterstützen.

### 2.1 Unterstützte Systeme und Voraussetzungen

Software-Voraussetzungen (werden von allen aktuellen Distributionen erfüllt):

- \* Linux oder FreeBSD. *xine* sollte aber auch auf Solaris, IRIX und Apple PPC laufen.
- \* X-Server X11 empfehlenswert: MIT-Xv oder MIT-Shm
- \* aktuelle GNU-Versionen von make, gcc und binutils
- \* OSS, ALSA, ESD oder artsd (KDE) für Sound-Wiedergabe
- \* optional: aalib für ASCII-Art Video :-)

Hardware-Voraussetzungen:

- \* von X11 unterstützte Grafikkarte mit 8, 15, 16, 24 oder 32 Bit Farbtiefe. Dringend empfohlen: Xv- oder XShm-Unterstützung. Folgende Karten wurden erfolgreich mit Xv oder XShm getestet: nVidia Riva TNT und Riva TNT2 Matrox G400 ATI Rage128, M64 und Rage II 3dfx Voodoo 3 Trident 9660

Wenn Ihre Karte Xv nicht unterstützt, sollten Sie 16 Bit Farbtiefe verwenden, da sonst die Performance drastisch sinkt. Xv läuft mit jeder Farbtiefe okay.

- \* mind. Pentium II 400MHz für DVD-Wiedergabe, schnellerer Prozessor dringend empfohlen.
- \* empfohlen: DMA-Unterstützung für Festplatten und DVD-Laufwerke

### 2.2 Von xine verwendete Software

*xine* verwendet folgende, unter der *GPL* veröffentlichte Software:

- \* liba52 (von Aaron Holtzman und Michel Lespinasse)
- \* libmpeg2 (von Aaron Holtzman und Michel Lespinasse)

- \* libmad (von Robert Leslie)
- \* libffmpeg (von Gerard Lantau)

Ohne diese Programme wäre xine nicht das, was es heute ist! Ein grosser Dank gebührt auch dem "Linux Video and DVD Project" (LiViD)

.  <http://www.linuxvideo.org>

## 2.3 Entwickler

Hauptentwickler: *Günter Bartsch*

viele Ideen und Fehlerbehebung, ALSA Plugin, Bedienoberfläche (GUI): *Daniel Caujolle-Bert*

Audio Programmierung: *Siegfried "Siggi" Langauf*

libmpeg2 und libac3 "Hacks": *Michael Lespinasse*

... u.v.a.m., siehe Datei xine-lib-x.x.x/AUTHORS

## 2.4 Benutzung

Sie können *xine* ohne Optionen starten. Geben Sie dazu einfach *xine* in einem X-Terminal ein. *xine* überprüft, ob Ihr System *Xv* unterstützt und wenn nicht, benutzt es *XShm*. Sollte diese Überprüfung nicht funktionieren, können Sie mit der **-V** Option das Output-Plugin auswählen, z.B:

```
user@linux ~/ $ xine -V XShm
```

So verwendet xine das XShm Plugin.

Sie können als Option eine Datei oder ein sog. "Media Resource Locator" angeben. Ein Media Resource Locator (MRL) ist dem von Internet her bekannten URL ähnlich. Er hat folgendes Format: Zuerst müssen Sie eine Eingabequelle angeben, gefolgt von "://" und der Angabe, welchen Ausschnitt/Kapitel der Quelle Sie sehen möchten.

Beispiel: Kapitel 3 einer VCD abspielen

```
user@linux ~/ $ xine vcd://3
```

Beispiel: Direktzugriff auf eine DVD

```
user@linux ~/ $ xine dvd://VTS_01_1.VOB
```

Das Standard-Plugin zum Abspielen von DVDs (wie im oberen Beispiel) unterstützt weder Menüs noch verschlüsselte DVDs. Bessere DVD-Plugins sind *xine-dvnav*, *xine-dmd* und *xine-d5d*.

Die möglichen Eingabeformate sind abhängig von den Input-Plugins. Geben Sie folgendes ein, um einen Überblick über die Benutzung von *xine* zu erhalten:

```
user@linux ~/ $ xine --help
```

*xine* unterstützt "Drag'n'Drop" (xdnd Protokoll Version 3). Sie können Dateien mit der Maus auf *xine* ziehen, um diese abzuspielen. Wenn Sie den Sound per ESD über ein Netzwerk senden wollen, müssen Sie die Umgebungsvariable ESPEAKER setzen, bevor Sie *xine* starten.

## 2.4.1 Bedienung mit der Tastatur

| <b>Taste</b>                     | <b>Funktion</b>  |
|----------------------------------|--|
| ENTER                            | abspielen  |
| LEERTASTE                        | Pause  |
| AUF / AB                         | schnell vorspulen / Zeitlupe                                       |
| 0                                | gehe zum Anfang des Streams  |
| 1 - 9                            | gehe zu 10 - 90% des Streams                                       |
| LINKS / RECHTS                   | +/- 15 Sekunden (mit STRG: +/- 60 Sek.)                            |
| BILD-AUF                         | gehe zum vorherigen Eintrag in der Liste                           |
| BILD-AB                          | gehe zum nächsten Eintrag in der Liste                             |
| f                                | Vollbild an/aus  |
| a                                | Seitenverhältnis (AUTO/16:9/4:3/DVB)                               |
| i                                | Interlace-Modus an/aus   |
| z Z                              | hinein-/herauszoomen (+STRG: Zoom horizontal, +ALT: Zoom vertikal) |
| EINFG                            | Mauscursor "gefangenhalten" (nützlich für Virtual Screen)          |
| < >>                             | Fenstergrösse verändern  |
| + - (nicht auf dem Ziffernblock) | Audiokanal (Sprache) wechseln                                      |
| , .                              | Sprache der Untertitel wechseln                                    |
| n m                              | Audio und Video synchronisieren                                    |
| POS1                             | Audio- und Video-Synchronisation auf Standardwert setzen           |
| q                                | xine beenden   |
| h                                | Video-Fenster deaktivieren (nur Ton-Wiedergabe)                    |
| g                                | (oder rechte Maustaste) Player-Fenster deaktivieren                |

Tastenfunktionen ändern:

Sie können die Tastenzuordnungen ändern, indem Sie die Datei `~/xine/keymap` bearbeiten. Die Syntax lautet wie folgt:

```
WindowReduce {  
key = less  
modifier = none  
}
```

Vor der Klammer `{` steht die auszuführende Funktion. Nach `key =` kommt die Bezeichnung der Taste. Um die Bezeichnung einer bestimmten Taste zu erfahren, verwenden Sie das Programm `xev`. Starten Sie es in einem X-Terminal und drücken Sie die Taste. Im Terminalfenster erscheint ungefähr folgendes:

```
KeyPress event, serial 27, synthetic NO, window 0x1a00001,  
root 0x53, subw 0x0, time 3574935687, (-204,707),  
root:(544,731), state 0x10, keycode 99 (keysym 0xff55,  
Prior), same_screen YES,  
^^^^ Bezeichnung der Taste
```

Die "modifier"-Taste (Zusatztaste) kann eine der folgenden sein:

|                            |                                     |
|----------------------------|-------------------------------------|
| "none"                     | keine Zusatztaste                   |
| "control" oder "ctrl"      | Strg-Taste                          |
| "meta" oder "alt"          | Alt-Taste                           |
| "mod3", "mod4" oder "mod5" | Spezialtasten auf einigen Systemen. |

Es können mehrere Zusatz Tasten angegeben werden (durch Kommas getrennt). Wenn Sie die Zeile "modifier" weglassen, wird keine Zusatz Taste verwendet. Um ein sog. "Alias" (zweite Taste für dieselbe Funktion) festzulegen, geben Sie folgendes ein:

```
Alias {  
entry = Pause  
key = p  
modifier = meta  
}
```

Die aktuellen Tastenzuordnungen anzeigen:

```
xine --keymap                (Standard-Zuordnung)
```

oder

```
xine --keymap=default        (Standard-Zuordnung)
```

oder

```
xine --keymap=reMapped       (von Ihnen definierte Zuordnung)
```

Sie können die Ausgabe in die Datei `~/.xine/keymap` umlenken und diese Datei dann bearbeiten.

### 2.4.2 Audio-Kanäle (Sprachen)

Mit der "-a" Option können Sie einen Audio-Kanal wählen. Vor allem bei DVDs werden die Kanäle für die verschiedenen Sprachen benutzt.

```
user@linux ~/ $ xine -a 3 test.mpg
```

spielt das Video `test.mpg` und dessen dritte Tonspur. Der Audio-Kanal kann auch mit der Bedienoberfläche ausgewählt werden.


### 2.4.3 Untertitel

Die verschiedenen Untertitel (-sprachen) können Sie mit der Option "-u" auswählen.

```
user@linux ~/ $ xine -u 0 test.vob
```

Zeigt die Standard-Untertitel (Nr. 0) an. Auch die Untertitel können mit der Bedienoberfläche gewählt werden.

### 2.4.4 LIRC

Sie können `xine` mit einer herkömmlichen Fernbedienung steuern. Dazu benötigen Sie *LIRC*  <http://www.lirc.org>. Sie sollten Folgendes in die Datei `~/.lircrc` schreiben (natürlich angepasst an Ihre IR-Hardware):


~/lircrc

```
begin
    remote = SAMSUNG
    button = Button_Play
    prog = xine
    repeat = 0
    config = Play
end
begin
    remote = SAMSUNG
    button = Button_1
    prog = xine
    repeat = 0
    config = SetPosition10%
end
```

*xine* kann die nötigen Einträge erzeugen, wenn Sie es mit der Option `--keymap=lirc` starten und die Ausgabe in eine Datei lenken. Die Datei müssen Sie aber noch nachbearbeiten und die Namen der Fernbedienung und der zuzuweisenden Knöpfe eingeben.

## 3 Sonstiges

### 3.1 Was DVDs mit Freiheit zu tun haben

*xine* ist freie Software. "Freie Software" hat mit *Open Source* zu tun, doch es ist mehr: Es bedeutet Freiheit für die Anwender der Software. Wenn Sie etwas Zeit und Englischkenntnisse haben, sollten Sie diesen Text der *Free Software Foundation* (FSF) über Freiheit und Software lesen:  <http://www.gnu.org/philosophy/free-sw.html>

Dieser Freiheit geht es an den Kragen, wenn Sie DVDs abspielen wollen: Die Filmindustrie scheut keine noch so grossen Bemühungen, das Abspielen von DVDs auf "authorisierte" und kontrollierte Geräte zu beschränken. Die meiste heutzutage verkauften DVDs sind deshalb mit einem proprietären Verfahren verschlüsselt, und es ist vielen Ländern (u.a. in den USA) verboten, sie zu entschlüsseln, auch für den privaten Gebrauch.

Es werden hoffentlich möglichst viele Leute einsehen, dass dies eine sehr fragwürdige Art ist, Kunden zu "behandeln". Das *xine* Projekt Team verurteilt diese Praktiken der Filmindustrie. Diese Versuche, Umsatzverluste einzudämmen, sind ein Zeichen mangelnden Respekts gegenüber ehrlichen Kunden. Das *xine* Projekt Team will aber nicht dazu aufrufen, bestehende Gesetze zu brechen. Es ist nicht genau bekannt, ob das Schreiben, Besitzen, Verteilen und Benutzen von Software zum Abspielen verschlüsselter DVDs verboten ist, in welchem Staat auch immer.

Da hier also rechtlich alles andere als Klarheit herrscht, verfügt *xine* nicht über eine Funktion, um verschlüsselte DVDs abzuspielen. Allerdings haben andere Programmierer Erweiterungen für *xine* entwickelt, um das zu ermöglichen. So oder so: *xine* allein spielt keine verschlüsselten DVDs ab. Es handelt sich hier also nicht um einen "Bug", sondern um ein rein rechtliches Problem.

Die einzige Lösung für dieses Problem wäre, Staatsbehörden (allen voran die der Vereinigten Staaten) und/oder die Filmindustrie davon zu überzeugen, dass der heutige Weg ein unnötiger und ungerechter ist.

## 4 Kontakt zum xine Projekt Team

Sie finden die Internetseite des xine Projekts unter folgender Adresse:

 <http://xine.sourceforge.net>

Brauchen Sie Hilfe? Möchten Sie beim *xine* Projekt mithelfen? Dann abonnieren Sie eine der Mailing-Listen:

xine-user@lists.sourceforge.net englisch, für Anwender  
xine-user.de@lists.sourceforge.net deutsch, für Anwender  
xine-devel@lists.sourceforge.net englisch, für Entwickler

## 5 FAQ

### 5.1 Was ist das Ziel dieses Textes?


Diese Datei enthält sog. "FAQs" (Frequently Asked Questions = häufig gestellte Fragen) zu allem, was die Verwendung von xine betrifft.

### 5.2 Meine Frage wird hier nicht beantwortet. Was soll ich tun?

Zuerst stellen Sie bitte wirklich sicher, dass Ihre Frage nicht beantwortet wird. Aber Sie dürfen Ihre Fragen natürlich in der Mailing-List stellen:

xine-user@lists.sourceforge.net (nur english)

xine-user.de@lists.sourceforge.net (deutsch)

Diese Mailing-Lists können Sie auf der Homepage von xine ( <http://xine.sourceforge.net>) abonnieren.

Bitte liefern Sie einige Informationen zu ihrer Installation, damit man Ihnen helfen kann. Machen Sie insbesondere Angaben zu Ihrer Audio/Video-Hardware, den verwendeten Treibern, dem Betriebssystem, dem CPU-Typ und den aufgetretenen Fehlern bzw. Meldungen. Geben Sie bitte auch die von Ihnen verwendeten Kommandozeilenparameter und nach Möglichkeit den Typ des Datenstroms an, den Sie versucht haben abzuspielen. Besonders wichtig ist die von Ihnen verwendete Version von *xine* und Informationen zu allen zusätzlichen Plugins, die Sie auf ihrem System installiert haben könnten.

## 6 Allgemeine Fragen

### 6.1 Wofür sind diese "xine-lib" und "xine-ui" Module?

Früher war *xine* lediglich ein Programm. Dieses wurde aber zu komplex und deshalb wurde *xine* in zwei Teile aufgeteilt. *xine-lib* ist der "Motor" von *xine*. Es enthält alle Plugins und ist in jedem Fall notwendig. *xine-ui* ist die Bedienoberfläche (User Interface). *xine-plugin* ist ein Plugin für Browser, das es ihnen ermöglicht, ihre beliebten Video-Streams innerhalb ihres Browsers (z.B. mozilla) mit Hilfe von *xine* ansehen. *gnome-xine* ist eine gnome-Bedienoberfläche, die als Ersatz für *xine-ui* verwendet werden kann. Sie konzentriert sich mehr auf die allgemeinen Medienwiedergabe-Aspekte von *xine*, im Gegensatz zu der vollständigen einem DVD-Spieler ähnlichen Oberfläche *xine-ui*.

### 6.2 Wie bekomme ich die neuste Version?

Aktuelle stabile Version:

 <http://xine.sourceforge.net>

Entwicklungsversionen per CVS:

```
cvs -d :pserver:anonymous@cvs.xine.sourceforge.net:/cvsroot/xine
```

```
login (als eine Zeile einzugeben)
```

```
<leeres Passwort>
```

```
cvs -d :pserver:anonymous@cvs.xine.sourceforge.net:/cvsroot/xine
```

```
co xine-lib (als eine Zeile einzugeben)
```

```
cvs -d :pserver:anonymous@cvs.xine.sourceforge.net:/cvsroot/xine
```

```
co xine-ui (als eine Zeile einzugeben)
```

### 6.3 Wo gibt es fertig übersetzte Versionen, z.B. RPMs?

Das *xine-Projekt* stellt aus rechtlichen Gründen keine fertig übersetzten Versionen zur Verfügung (einige Teile von *xine* unterliegen in einigen Ländern Patenten). Einige Betriebssystemprojekte/Distributoren (insbesondere debian, freebsd, ...) bieten Binärprogramme für ihre Distributionen an - bitte fragen Sie bei diesen nach weiteren Informationen nach. Sie können außerdem auf der *xine-Homepage* einige Links zu Drittanbietern finden, die *xine-RPMs* zur Verfügung stellen. Sehen Sie in Abschnitt 3 dieser FAQ nach, wie *xine* aus den Quellen übersetzt werden kann

## 7 Kompilieren (Build-Prozess)

### 7.1 Was benötige ich, um xine fehlerfrei zu kompilieren?

Sie benötigen eine offizielle und stabile Version von GCC. Verwenden Sie keine gepatchten GCC-Version, sonst werden Sie xine nicht korrekt kompilieren können (libmpeg2 kann mit pgcc nicht fehlerfrei kompiliert werden). Ausserdem benötigen Sie GNU make. Auf den meisten Linux-Systemen wird GNU make mit dem Befehl "make" aufgerufen, auf allen anderen Systemen müssen Sie "gmake" verwenden.

### 7.2 Wie kompiliere ich xine?

#### 7.2.1 Einfache Übersetzungsanweisungen für Anfänger

Laden Sie die neusten TAR-Archive "*xine-lib*" und "*xine-ui*" herunter und folgen Sie den weiteren Anweisungen. Um die TAR-Archive zu entpacken, benutzen Sie `tar xzvf xine-XXX.tar.gz` Die folgenden Anweisungen werden xine für alle Benutzer zugänglich nach /usr/local installieren. Sie benötigen dafür auf den meisten Systemen root-Rechte. Entpacken Sie zunächst xine-lib, danach:

```
root@linux ~/xine-XXX/ # ./configure
root@linux ~/xine-XXX/ # make install
```

Stellen Sie sicher, dass /etc/ld.so.conf "/usr/local/lib" enthält, danach

```
root@linux ~/xine-XXX/ # ldconfig
```

Nun entpacken Sie xine-ui, danach:

```
root@linux ~/xine-XXX/ # ./configure
root@linux ~/xine-XXX/ # make install
```

#### 7.2.2 Vollständige Übersetzungsanweisungen

Der Ablauf des Build-Prozesses ist bei allen Modulen identisch (siehe 2.1).

Zuerst müssen Sie *xine-lib* installieren. Wenn Sie es korrekt kompiliert UND installiert haben, können Sie *xine-ui* und/oder *xine-plugin* kompilieren.

Wenn Sie *xine-lib* nicht mit dem Standard-Verzeichnispräfix /usr/local/bin installiert haben, müssen Sie dafür sorgen, dass \$prefix/bin in der **PATH-Variable** vorhanden ist und das der Linker die Bibliotheken in \$prefix/lib finden kann. Anderenfalls wird das Erzeugen von Modulen, die xine-lib benötigen, fehlschlagen und Sie werden Fehlermeldungen bezüglich fehlender Module von *xine-lib* bekommen.

Verwenden Sie in der bash folgende Befehle, um die Verfügbarkeit sicherzustellen:

```
user@linux ~/ $ export PATH="$PATH:$prefix/bin"
user@linux ~/ $ export LD_LIBRARY_PATH="$LD_LIBRARY_PATH:$prefix/lib"
```

Wenn die Variable \$prefix nicht gesetzt ist, müssen Sie sie in den obigen Befehlen durch den echten Pfad ersetzen. Und so kompilieren Sie xine schlussendlich: (Wie oben bereits bemerkt, gilt dieser Ablauf für alle Module von xine; siehe 2.1)

(nur notwendig, wenn Sie den Quellcode über CVS bezogen haben)

```
user@linux ~/ $ ./cvscompile.sh
```

```
user@linux ~/ $ ./configure
user@linux ~/ $ make
user@linux ~/ $ make install
```

### 7.2.3 Eigene RPM-Pakete erzeugen (xine-lib, xine-ui)

Im Prinzip müssen Sie nur ein einziges Kommando ausführen, wenn Sie die Quellcode-tar-Dateien von der WWW-Seite heruntergeladen haben:

```
root@linux ~/ # rpm -ta DER_NAME_DES_TAR_ARCHIVES
```

Dies wird das Erzeugen der Binär-RPMs und Quellen-RPMs starten. Nach dem Übersetzen finden Sie das Binär-RPM in ihrem RPM-Binärverzeichnis, welches normalerweise /usr/src/RPM/RPMS/[IHRE\_CPU\_ARCHITEKTUR] ist.

Das Quellen-RPM wird in ihr RPM-Quelldateienverzeichnis geschrieben (normalerweise /usr/src/RPM/SRPMS/).

Falls Sie eine frische CVS-Version verwenden, müssen Sie zunächst folgendes ausführen, um ein tar-Archiv zu erzeugen, dass Sie dann wie oben beschrieben mit `rpm -ta` benutzen können: `./cvscompile.sh && make clean && make dist`

Auf jeden Fall sollten Sie nicht vergessen, dass Sie xine-lib übersetzen und installieren müssen, bevor Sie mit xine-ui fortfahren.

## 7.3 Wie kann ich den Build-Prozess mit CFLAGS steuern?

Ja, Sie können mit der Variable GLOBAL\_CFLAGS die Optionen für den Compiler setzen. Anschließend müssen Sie configure erneut starten. Damit können Sie zusätzliche Pfade für Bibliotheken oder Include-Dateien angeben. Beispiel:

```
user@linux ~/ $ export GLOBAL_CFLAGS="-I/usr/include
-L/home/guenter/xine_libs"
```

## 7.4 Gibt es für den AMD K7 optimierte Binaries?

Wenn Sie eine aktuelle Version von GCC haben (3.x), können Sie versuchen, xine mit "mehr" K7-Unterstützung zu kompilieren. Falls configure Ihren Prozessor oder Ihre GCC-Version nicht korrekt erkennt, können Sie mit der Variable xine\_BUILD die Konfiguration explizit angeben, z.B.:

```
user@linux ~/ $ export xine_BUILD=k7-pc-linux-gnu
```

```
user@linux ~/ $ rm -f config.cache
user@linux ~/ $ ./cvscompile.sh
```

oder wenn Sie xine als Tarball bezogen haben:

```
user@linux ~/ $ ./configure
user@linux ~/ $ make
user@linux ~/ $ make install
```

## 7.5 xine-lib lässt sich nicht kompilieren

### 7.5.1 Das Paket xine-lib lässt sich überhaupt nicht kompilieren

Damit Sie xine-lib kompilieren können, benötigen Sie u.a. die *zlib* Bibliothek inklusive des Headers. Beides finden Sie normalerweise im Paket *zlib-devel* (nicht Bestandteil des xine Projekts).

### 7.5.2 Das Xv-Plugin lässt sich nicht kompilieren

Die *Xv* Bibliothek ist normalerweise nur in der Static-Version vorhanden. Einige Versionen von *xine-lib* benötigen allerdings die Shared-Version. Überprüfen Sie mit dem Befehl

```
user@linux ~/ $ ls /usr/X11R6/lib/libXv*
```

ob die Shared-Bibliothek vorhanden ist (erkennbar an der Endung ".so" oder ".so.1"). Falls nicht, und wenn Ihre Version von *libtool* älter als 1.4 ist (überprüfen mit "`libtool --version`"), können Sie die Shared-Bibliothek mit folgenden Befehlen erstellen:

```
user@linux ~/ $ ld --whole-archive -shared -o libXv.so.1 libXv.a
user@linux ~/ $ ln -s libXv.so.1 libXv.so
user@linux ~/ $ ldconfig
```

Nun können Sie das Xv-Plugin für xine kompilieren.

## 7.6 xine-ui lässt sich nicht kompilieren

### 7.6.1 Ich habe xine-lib installiert, aber xine-ui findet es nicht

Bitte lesen Sie (noch einmal) den Abschnitt über *xine-lib* Möglicherweise haben Sie etwas übersehen.

Überprüfen Sie, dass Sie `$prefix/bin` in der *PATH* Variable haben und dass der Linker die Bibliotheken in `$prefix/lib` finden kann. `$prefix` ist dasselbe Verzeichnis, in das Sie davor xine-lib installiert haben sollten (ja, xine-lib mit `make install` zu installieren wäre wirklich nicht schlecht...)

### 7.7 Lässt sich xine im Benutzerverzeichnis ohne root-Rechte installieren ?

Ja. Zuerst erzeugen Sie ein Unterverzeichnis, in dem Sie ihre private Software installieren wollen, zum Beispiel

```
user@linux ~/ $ mkdir ~/usr
```

Danach müssen Sie einige Umgebungsvariablen setzen - eventuell ist es sogar eine gute Idee, diese dauerhaft in Ihre ~/.bashrc oder ähnliches zu setzen:

```
~/.bashrc
```

```
export PATH="$HOME/usr/bin:$PATH"
export LD_LIBRARY_PATH="$HOME/usr/lib:$LD_LIBRARY_PATH"
export CFLAGS="-I$HOME/usr/include -L$HOME/usr/lib -O3"
export ACLOCAL_FLAGS="-I $HOME/usr/share/aclocal"
```

Nun können Sie die TAR-Archive entpacken, zum Beispiel in "~/usr/src" (ggf. `mkdir ~/usr/src` ausführen), und danach folgendes tun:

```
user@linux ~/ $ ./configure --prefix=$HOME/usr
user@linux ~/ $ make install
```

## 8 Installation

### 8.1 Können die Windows DLLs als codes in xine benutzt werden?

Ja, *xine* kann einige *win32-DLLs* (von Windows) benutzen, um einige obskure Formate zu dekodieren. Wir heißen solche Binär-Codecs nicht für gut, und Sie als Benutzer sind dafür verantwortlich, eventuelle Lizenzkonflikte zu beachten. Hier einige funktionierende CODECs (keine vollständige Liste):

- \* mpg4c32.dll - Microsoft MPEG-4 v1/v2
- \* ir50\_32.dll - Indeo Video 5 format
- \* ir41\_32.dll - Indeo Video 4.1 format
- \* ir32\_32.dll - Indeo Video 3.2 format
- \* iccvid.dll - Cinepak video
- \* wmvds32.ax - Windows Media Video 7
- \* wmv8ds32.ax - Windows Media Video 8
- \* vp31vfw.dll - VP32 Video format
- \* divxa32.acm - DivX audio (WMA)
- \* voxmsdec.ax - Voxware Metasound

Diese win32-DLLs funktionieren nur auf x86-Systemen.

### 8.2 Wo müssen die Windows DLLs hin?

*xine* verwendet als Standard das Verzeichnis `/usr/lib/win32` für die DLLs. Sie können aber im Konfigurationsfenster (Tipp: auf den Schraubenschlüssel klicken) diese Einstellung ändern. (Seite "Codec" => "path to win32 codec dlls")

Alternativ können Sie auch die Konfigurationsdatei `~/.xine/config` editieren und den Eintrag `codec.win32_path:/usr/lib/win32` direkt anpassen.

### 8.3 Fantastisch! Warum werden die DLLs nicht mitgeliefert?

Nein. Der Code in diesen DLLs ist proprietäre Software (gehört Microsoft, Intel und anderen). Einige können kostenlos aus dem WWW heruntergeladen werden, aber aus rechtlichen Gründen können wir diese nicht mitliefern (wegen Lizenzbeschränkungen, sowohl von *xine* als auch von den CODECs selbst).

## 9 Jetzt gehts richtig Los...

### 9.1 Nochmal Allgemeine Fragen

#### 9.1.1 Ich habe lauter "dropped frames". Was tun?

Ihre Hardware ist für xine zu langsam. Versuchen Sie, Ihren PC auf optimale Leistung einzustellen:

- \* Zu allererst führen Sie bitte das xine-check Skript aus, dass bei xine-ui dabei ist (Evtl. bereits auf ihrem System installiert). xine-check kann einige der am meisten vorkommenden Probleme finden und melden. Wenn alles stimmt, sollte die Ausgabe von xine-check so aussehen:

```
user@linux ~/$ xine-check
Please be patient, this script may take a while to run...
[ good ] you're using Linux, doing specific tests
[ good ] looks like you have a /proc filesystem mounted.
[ good ] You seem to have a reasonable kernel version (2.4.18)
[ good ] intel compatible processor, checking MTRR support
[ good ] you have MTRR support and there are some ranges set.
[ good ] found the player at /usr/local/bin/xine
[ good ] /usr/local/bin/xine is in your PATH
[ good ] found /usr/local/bin/xine-config in your PATH
[ good ] plugin directory /usr/local/lib/xine/plugins exists.
[ good ] found input plugins
[ good ] found demux plugins
[ good ] found decoder plugins
[ good ] found video_out plugins
[ good ] found audio_out plugins
[ good ] skin directory /usr/local/share/xine/skins exists.
[ good ] found logo in /usr/local/share/xine/skins
[ good ] I even found some skins.
[ good ] /dev/cdrom points to /dev/hdc
[ good ] /dev/dvd points to /dev/hdc
[ good ] DMA is enabled for your DVD drive
[ good ] found xvinfo: X-Video Extension version 2.2
[ good ] your Xv extension supports YUV overlays (improves MPEG
performance)
[ good ] your Xv extension supports packed YUV overlays
[ good ] Xv ports:  YUY2 YV12 I420 UYVY
```

- \* verwenden Sie einen aktuellen, für Ihre Hardware optimierten Kernel (2.4.x).
- \* verwenden Sie die neueste Version von gas und GCC.
- \* beenden Sie alle nicht benötigten Programme (verwenden Sie "top", um eine Übersicht über alle "CPU-fressenden" Programme zu erhalten)
- \* Falls Sie nicht Xv verwenden: Stellen Sie für den X-Server 16 Bit Farbtiefe ein. 24 Bit oder mehr benötigen wesentlich mehr Bandbreite.
- \* Stellen Sie sicher, dass Ihre Festplatte/CDROM-/DVD-Laufwerk DMA unterstützt und dass es eingeschaltet ist.

Bei den meisten Linux-Systemen können Sie *hdparm* verwenden, um das zu überprüfen. Beispiel:



```
root@linux ~/ # hdparm /dev/hda
...
                using_dma      =  1 (on)
...
```

Zeigt hdparm "0 (off)" an, können Sie DMA so aktivieren:

```
root@linux ~/ # hdparm -d1 /dev/hda
```

Ersetzen Sie "/dev/hda" in den obigen Beispielen durch den Namen des Geräts, von dem die Videodaten kommen. Weitere Informationen über hdparm finden Sie mit dem Befehl `man hdparm` oder unter dieser Adresse:

 <http://linux.oreillynet.com/lpt/a/linux/2000/06/29/hdparm.html> >

- \* auf Ihr eigenes Risiko: CPU Übertakten, BIOS Setup optimieren. xine benötigt schnelle RAM-Bausteine, also aktivieren Sie alle Optionen für mehr Geschwindigkeit. Vor allem der *VIA Apollo Pro* Chipsatz ist berüchtigt für seine schlechte RAM-Ansteuerung (entgegen meinen Ehrfahrungen, Anm. d. Übers.). Wenn Sie die Ansprechung des RAMs mit dem BIOS Setup nicht einstellen können, können Sie ein paar wüste Tricks versuchen, die auf folgender Seite erwähnt werden:  
 <http://www.overclockers.com/tips105/index03.asp> Die Seite dreht sich hauptsächlich um ein Windows-Programm, mit dem Sie den Chipsatz "frisieren" können, unter *FreeBSD* können Sie dasselbe mit *pciconf* erreichen. Manche Linux- Distributionen enthalten ähnliche Tools.
- \* Verwenden Sie PowerTweak, ein gutes "Frisierwerkzeug":  <http://powertweak.sourceforge.net>
- \* Aktivieren Sie die MTRR Unterstützung (wenn Sie XFree 3.x verwenden, lesen Sie bitte das DVD-HOWTO für Details über MTRR Unterstützung mit XFree 3.x). Falls Sie XFree 4.x benutzen, sollte die Aktivierung der MTRR-Unterstützung im Kernel genügen. Verwenden Sie `cat /proc/mtrr`, um die Unterstützung zu überprüfen (es sollte nicht "No such file or directory" angezeigt werden). Falls Sie einen Eintrag passend zur Größe des Speichers Ihrer Grafikkarte finden, sollte alles in Ordnung sein.
- \* Verwenden Sie sog. "raw devices", um auf DVD-Laufwerke zuzugreifen. Dazu benötigen Sie einen 2.4er Kernel oder, wenn Sie einen älteren Kernel einsetzen wollen, einen passenden Patch von dieser Seite: <ftp://ftp.kernel.org/pub/linux/kernel/people/sct/raw-io/> Damit Sie ein Raw-Gerät verwenden können, müssen Sie es zuerst mit Ihrem DVD-Laufwerk verbinden:  
`raw /dev/raw1 /dev/hdc`

(vorausgesetzt, dass hdc das DVD-Laufwerk ist) und dann sollten Sie einen Link wie folgt erstellen:

```
root@linux ~/ # ln -s /dev/raw1 /dev/r dvd
```

## 9.1.2 Wie kann ich Streams von der Standardeingabe (stdin) spielen?

So:

```
user@linux ~/ $ cat stream.mpg | xine stdin://mpeg1
```

oder (wenn Sie einen MPEG-2 Stream spielen wollen):

```
user@linux ~/ $ cat stream.vob | xine stdin://mpeg2
```

### 9.1.3 Wie kann ich das Aussehen der Bedienoberfläche ändern?

Verwenden Sie den Konfigurationsdialog (auf das Schraubenschlüssel-Symbol klicken). Im Feld "gui skin theme" geben Sie den Namen des "Skins" ein.

In neueren Versionen von *xine* wird nur noch ein Skin mitgeliefert.

Weitere Skins finden Sie auf der *xine* Homepage unter

 <http://xinehq.de/index.php/skins>

"*sinek*" ist kein Skin, sondern ein GTK+ Frontend

 <http://sinek.sourceforge.net>

### 9.1.4 Was ist "aalib"? Wie kann ich es mit xine verwenden?

*aalib* ist ein Programmibibliothek für *ASCII Art*. *ASCII Art* ist die Bezeichnung für die "Kunst", mit herkömmlichen Textzeichen (ASCII-Zeichen) Bilder darzustellen. Einfachstes Beispiel dafür sind die Smileys :-):-(

*xine* verfügt über ein Output-Plugin für *aalib*, so dass Sie Filme im X-Terminal, mit der Konsole oder auf einem alten VT100 schauen können - coool ;-)

Dazu müssen Sie sicherstellen, dass Sie zuerst *aalib* und dann *xine-lib* und *xine-ui* installieren. Neben dem *xine* Programm wird nun auch eines mit dem Namen *aaxine* erstellt, welches Sie z.B. so aufrufen:


```
user@linux ~/ $ aaxine film.mpeg
```

### 9.1.5 Was bedeutet dieses Zeug in der Datei "~/xine/config"?

Lesen Sie dazu die Datei *xine-ui-x.x.x/doc/README.config\_en* (Zur Zeit leider nur in englischer Sprache)

### 9.1.6 Wie verwende ich das DVD-Plugin?

Erster Hinweis: Das z.Z. mit *xine* ausgelieferte DVD-Plugin unterstützt keine verschlüsselten bzw. kopiergesperrten DVDs. Sie benötigen zusätzliche Programme oder ein "verbessertes" DVD-Plugin, um solche DVDs mit *xine* abzuspielen. Natürlich können Sie den Film abspielen, wenn Sie ihn mit zusätzlicher Software entschlüsseln.

Das standard DVD-Plugin von *xine* unterstützt auch keine Menüs. Für weitere Informationen zur Menüunterstützung schauen Sie bitte auf  <http://dvd.sf.net/> nach.

Wenn Sie ein anderes oder "erweitertes" DVD-Plugin installieren, wird ein zusätzlicher Knopf in *xine-ui* erscheinen. Der "DVD"-Knopf wird weiterhin das alte Plugin (ohne Menüunterstützung und Entschlüsselung/Entsperrung) aktivieren.

Da die rechtliche Situation in diesem Bereich alles andere als klar ist, verfügt *xine* nicht über irgendwelche Software(teile) für diesen Zweck. Das *xine* Projekt Team unterstützt nicht grundsätzlich die Verwendung solcher Software. Überprüfen Sie bitte die rechtliche Situation in Ihrem Land, bevor Sie Software zum Entschlüsseln von DVDs verwenden.

Wir hoffen, dass dieser Konflikt bald und zu Gunsten der Konsumenten gelöst wird.

Zweiter Hinweis: Das Standard-Plugin unterstützt keine Menüs sowie das nahtlose Abspielen eines Films. Verwenden Sie dazu die Plugins *dvdnav* oder *d5d*.

Das *xine* eigene Plugin verwenden Sie folgendermassen: Mounten Sie zuerst die DVD, um einen Überblick über die Dateien darauf zu erhalten. Sie sollten folgende Dateien finden:

[...]/VIDEO\_TS/VTS\_xx\_x.VOB (x sind Ziffern)

Suchen Sie grosse VOB-Dateien. In ihnen ist der Film gespeichert. Um diese Datei abzuspielen, geben Sie folgendes ein:

```
user@linux ~/ $ xine dvd://VTS_xx_x.VOB
```

Achten Sie darauf, den Pfadnamen nicht anzugeben und Grossbuchstaben zu tippen.

*xine* verwendet */dev/cdrom* oder */dev/dvd*, um auf das DVD-Laufwerk zuzugreifen.

### 9.1.7 Kann ich mit *xine* (S)VCDs abspielen?

Ja. Verwenden Sie eine solche MRL:

```
user@linux ~/ $ xine VCD://<Track-Nummer>
```

### 9.1.8 Wie kann ich Filme mit externen AVI Untertiteln ansehen?

Verwenden Sie eine solche MRL:

```
user@linux ~/ $ xine foo.avi%bar.sub
```

## 9.2 Fragen zu Audio

### 9.2.1 Ich sehe das Bild, aber der Ton kommt nicht!

Dieser Fall kann bei MPEG-2-Videos (z.B. DVDs) auftreten. Versuchen Sie, einen anderen Audio-Kanal zu wählen:

```
user@linux ~/ $ xine -a <Kanal> stream.vob
```

Oder verwenden Sie die Tasten + und - (nicht die auf dem Ziffernblock!), oder wählen Sie mit der Maus den Audio-Kanal (im Feld "Aud:")

Einige VOB-Dateien haben den Ton auf unüblichen Kanälen (z.B. 3, 7, 10)

### 9.2.2 Wie bringe ich ALSA 0.9.x zum laufen?

Versuchen Sie, folgende Zeilen in die Datei *~/.xine/config* einzufügen:

```
~/xine/config

alsa_pcm_device:plughw:0,0
alsa_ac3_device:plughw:0,2
```

### 9.2.3 Und was ist mit ALSA 0.5.x?

Obwohl es möglich ist, *xine* mit *ALSA 0.5.x* laufen zu lassen, ist es nicht empfehlenswert. Verwenden Sie stattdessen *ALSA 0.9.x*.

Wollen Sie trotzdem 0.5.x verwenden, versuchen Sie folgendes (Tipp von Benjamin Pierce <bpierce815@yahoo.com>): Öffnen Sie die Datei `/etc/modules.conf` und entfernen Sie folgende Zeile (falls vorhanden):

```
alias sound-slot-0 Ihr_OSS_Modul
```

Fügen Sie dann diese zwei Zeilen hinzu:

```
alias char-major-116 snd
alias snd-card-0 Ihr_ALSA_Modul
```

### 9.2.4 Kann xine Surround-Sound ausgeben?

Ja, mit *OSS* oder *ALSA* kann *xine* 4-/5-Kanal Surround-Sound ausgeben. Voraussetzung ist, dass der Sound-Treiber dies unterstützt. Beim Starten zeigt *xine* die Modi zur Soundausgabe an, z.B.:

```
audio_alsa_out : supported modes are mono stereo (4-channel not
enabled in xine config) (5-channel not enabled in xine config)
(5.1-channel not enabled in xine config) (a/52 and DTS pass-through not
enabled in xine config)
```

Hier ist 4-Kanal Surround-Sound möglich. Da *xine* aber nicht sicherstellen kann, ob auch wirklich Lautsprecher angeschlossen sind, müssen Sie diesen Modus von Hand aktivieren.

Sie können dies entweder im Konfigurationsdialog während der Laufzeit von *xine* machen (Drücken Sie den Konfigurationsknopf und wechseln Sie auf die AUDIO-Karte) oder direkt die Konfigurationsdatei `~/xine/config` ändern:

```
~/xine/config

# 4-channel:
audio.four_channel:1
# 5-channel:
audio.five_channel:1
# 5.1-channel
audio.five_lfe_channel:0
```

### 9.2.5 Kann xine AC3 über S/P DIF ausgeben?

Selbstverständlich... Aber auch hier gilt dasselbe wie bei Surround-Sound: Sie müssen die Option manuell aktivieren. Benutzen Sie den Konfigurationsdialog oder editieren Sie folgende Zeile in der Datei ~/.xine/config: audio.ac3\_pass\_through:1

### 9.2.6 Ich kann die Lautstärke nicht mit den Knöpfen ändern!

Einige Treiber unterstützen diese Funktion nicht, auch wenn die Knöpfe zum Ändern der Lautstärke angezeigt werden. Dies ist kein "Bug". aRts (das Sound-System von KDE) hat z.B. diese Funktion nicht.

## 9.3 Fragen zu Video

### 9.3.1 Ich höre den Ton - aber wo ist das Bild?

Möglicherweise ist Ihre Hardware einfach zu langsam. Lesen Sie im Abschnitt "dropped frames" wie Sie Ihren PC etwas "frisieren" können.

### 9.3.2 Wie kann ich xine dazu bringen, den Xv-Treiber zu verwenden?

Wenn Xv verfügbar ist, wählt *xine* automatisch diesen Treiber.

In gewissen Fällen möchten Sie aber Xv manuell wählen (etwa dann, wenn in der config-Datei XShm angegeben ist):

```
user@linux ~/ $ xine -V Xv film.mpg
```

Wenn das nicht funktioniert, ist auf Ihrem System Xv wahrscheinlich nicht vorhanden.

Zuerst müssen Sie sicherstellen, dass Sie XFree 4.x installiert haben. Ausserdem muss der Treiber für Ihre Grafikkarte Xv unterstützen. Unter diesen Adressen finden Sie Treiber für Ihre Karte: Xv-Unterstützung mitgeliefert in XFree86:

|                  |   |
|------------------|---|
| Voodoo (3dfx)    | ?   |
| Intel i815       | ?   |
| Matrox G200/G400 | <a href="http://www.matrox.com">http://www.matrox.com</a> |
| NVidia           | <a href="http://www.nvidia.com">http://www.nvidia.com</a> |
| Permedia 2/3     | ?   |

Unklarheit über Xv-Unterstützung:

|        |   |
|--------|---|
| ATI    | <a href="http://www.linuxvideo.org/gatos/">http://www.linuxvideo.org/gatos/</a>               |
| Savage | <a href="http://www.probo.com/timr/savage40.html">http://www.probo.com/timr/savage40.html</a> |

### 9.3.3 Das xine-Logo wird angezeigt, aber mein Video nicht!

Drücken Sie den "Play"-Knopf oder die Eingabetaste, um das Video abzuspielen.

Stellen Sie sicher, dass Sie festgelegt haben, was xine abspielen soll, z.B. in der Befehlszeile:

```
user@linux ~/ $ xine beispieldfilm.mpg
```

### 9.3.4 Teile des Desktops werden durchsichtig!

Offenbar stimmen einige Farben Ihres Desktops mit dem von Xv verwendeten "Colorkey" überein. Ändern Sie den Colorkey-Wert, um das zu verhindern. Im Konfigurationsdialog können Sie den Wert unter "Video" verändern.

### 9.3.5 Das Verhältnis Höhe/Breite des Videos stimmt nicht!

Drücken Sie die Taste "a" wiederholt, um das Seitenverhältnis zu ändern.

### 9.3.6 Wie kann ich Farben/Helligkeit/Kontrast ändern?

Zur Zeit wird diese Option nur von einigen Xv-Treibern und von XShm unterstützt. Sie können diese Werte mit der Bedienoberfläche einstellen, oder wie folgt in der Datei ~/.xine/config :

```
~/.xine/config  
  
video.xv_brightness:0  
video.xv_saturation:0  
video.xv_contrast:128
```

Die möglichen Werte hängen von Ihrem XV-Treiber ab, Sie müssen also ein wenig experimentieren, um ein gutes Bild zu erhalten. Für XShm fügen Sie folgende Zeile in die Datei ein, um die Helligkeit (eigentlich: Gamma-Korrektur) zu verändern:

```
video.xshm_gamma:20
```

Hier können Sie Werte von -100 bis +100 eingeben. Beachten Sie dass alle diese Massnahmen keine Wirkung haben, falls ihr Videotreiber das Einstellen der Werte nicht ermöglicht. Lesen Sie die Datei README.config\_en für mehr Informationen zur Konfigurationsdatei.

### 9.3.7 Was ist der Unterschied zwischen verworfenen ('discarded') und übersprungenen ('skipped') Frames?

Ab und zu wird xine Nachrichten ausgeben, die etwa so aussehen: 200 frames delivered, XX frames skipped, YY frames discarded

Der Unterschied zwischen diesen Zählern ist für Nicht-Programmierer nur von sehr feiner Natur. *xine* benutzt zwei Threads, um das Video zu dekodieren: Der Decoder-Thread reicht die Bilder an den Video-Ausgabe-Thread weiter, der dafür zuständig ist, diese zum richtigen Zeitpunkt anzuzeigen.

Wenn Ihr System mit der Dekodierung nicht nachkommt, wird der Dekoder Bilder verspätet übergeben. Beispielsweise ist die Dekodierung des Bildes für den Zeitpunkt 11:30 erst dann beendet, als die Uhr von *xine* schon auf 11:31 steht. Wenn diese Situation auftritt, versucht xine einige Bilder nicht zu dekodieren und diese zu

überspringen. Allerdings unterstützen nicht alle Dekoder dieses Vorgehen.

Wenn ein Bild bereits dekodiert ist, um in der Zukunft angezeigt zu werden, aber der Ausgabe-Thread nicht rechtzeitig vom Betriebssystem ausgeführt wird, um das Bild anzuzeigen, wird das Bild verworfen. Ein Grund dafür kann Festplattenaktivität sein, die ein System ohne DMA für einige Millisekunden anhalten kann.

Beachten Sie bitte auch, dass wenn Dekoder aus irgendwelchen Gründen keine Bilder überspringen können, Sie niemals übersprungene ('skipped') Bilder angezeigt bekommen (diese werden alle verworfen).

## 9.4 Fehlermeldungen

### 9.4.1 xine startet nicht und beklagt sich über Audio- oder Video-Treiber

Sie können den Audio-Treiber mit der Option "-A" wählen. Versuchen Sie folgendes:

```
user@linux ~/ $ xine -A null
```

So wird xine mit dem "null"-Treiber geladen (kein Sound). Wenn Sie ALSA installiert haben, probieren Sie das:

```
user@linux ~/ $ xine -A alsa09
```

Wenn Sie ESD verwenden:

```
user@linux ~/ $ xine -A esd
```

Für arts (KDE):

```
user@linux ~/ $ xine -A arts
```

### 9.4.2 "no video port found"

Sie haben die Xv-Erweiterung installiert, der wird von Ihrem Grafikkartentreiber aber nicht unterstützt. Versuchen Sie, einen Treiber zu finden, der Xv auf Ihrer Hardware unterstützt (versuchen Sie es mit der Homepage des Grafikkartenherstellers).

Wenn Ihr Treiber Xv-Unterstützung hat, aber sie funktioniert nicht, dann versuchen Sie, eine geringere Auflösung einzustellen (1024 x 768 ist mehr als genug).

Wenn alle Stricke reissen, können Sie immer noch XShm verwenden:

```
user@linux ~/ $ xine -V XShm film.mpg
```

### 9.4.3 "Unable to open dvd drive (/dev/dvd)"

Möglicherweise haben Sie keine Gerätedatei /dev/dvd. Wenn das der Fall ist, erstellen Sie einen Link auf ihr DVD-Gerät, z.B.:

```
user@linux ~/ $ cd /dev
```

```
user@linux ~/ $ ln -s hdc dvd
```

...wenn ihr DVD-Laufwerk Master am Secondary-IDE ist.

#### 9.4.4 "demux error! 00 00 00 (should be 0x000001)"

Wahrscheinlich kann *xine* nicht auf die Datenquelle zugreifen. Das ist v.a. dann der Fall, wenn Sie versuchen, eine gesperrte/ verschlüsselte DVD abzuspielen. Wie bereits erwähnt, spielt *xine* diese DVDs aus rechtlichen Gründen nicht ohne Zusatzsoftware von Drittanbietern ab.

Sie können ein DVD-Plugin mit CSS-Unterstützung verwenden, um das zu verhindern.

Ein anderer Grund für diese Fehlermeldung könnte sein, dass Ihr DVD-Laufwerk nicht auf den richtigen Regionalcode gesetzt ist. Aktuelle Versionen von *xine* überprüfen, ob die DVD verschlüsselt ist und geben eine entsprechende Meldung aus (siehe nächste Frage).

#### 9.4.5 "input\_dvd: Sorry, Xine, doesn't play encrypted DVDs. ..."

Ihre DVD ist verschlüsselt, deshalb kann Sie von *xine* nicht abgespielt werden.

#### 9.4.6 "audio driver 'oss' failed, using null driver instead"

Zuerst überprüfen Sie bitte, ob Ihr OSS-Treiber funktioniert, d.h. ob Sie mit anderen Programmen Musik abspielen können.

Der häufigste Grund für diese Fehlermeldung ist, dass ein anderes Programm Ihre Soundkarte bereits verwendet (auch wenn Sie keinen Ton hören). Unter Linux können Sie mit dem Befehl "fuser /dev/dsp" sehen, welcher Prozess (PID) das Gerät verwendet.

Wenn Sie *Gnome* verwenden, kann es auch am ESD-Treiber liegen. Dann haben Sie zwei Möglichkeiten: Entweder Sie deaktivieren ESD zwischenzeitlich (klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Sound Monitor und wählen Sie "Place Esound in standby"), oder Sie verwenden den ESD-Treiber mit *xine*:

```
user@linux ~/ $ xine -A esd
```

Dies kann eine schlechtere Qualität zur Folge haben, da mit ESD eine genaue Synchronisation von Ton und Bild nicht möglich ist.

Wenn Sie *KDE* verwenden, kann es sein, dass der *aRts* Sound Dämon läuft und das Soundgerät blockiert. Hier gilt dasselbe: Entweder Sie deaktivieren *aRts* in KDE-Kontrollcenter (empfohlen), oder Sie verwenden *aRts* mit *xine*:

```
user@linux ~/ $ xine -A arts
```

#### 9.4.7 "video\_out: throwing away image with pts xxx because it's too old"

Es handelt sich um ein Geschwindigkeitsproblem.

Falls Sie einen schnellen Rechner haben und diese Nachricht von Zeit zu Zeit auftaucht, wenn Sie eine

DVD/CDROM abspielen, dann unterstützt ihr Laufwerk evtl. kein DMA oder es ist nicht aktiviert.

#### **9.4.8 No video plugin available to decode 'xxxxxx'.'**

Sie haben versucht, einen Stream abzuspielen, der einen unbekanntem oder nicht unterstützten CODEC verwendet. Wahrscheinlich benutzt die Datei ein obskures und proprietäres Format, zu dem keine öffentlichen Informationen bekannt sind, um es zu dekodieren.

Diese Meldung kann getrennt für Audio, Video oder beide zusammen deaktiviert werden. Siehe die 'gui.warn\_unhandled\_codec' Einstellung.

#### **9.4.9 "w32codec: decoder failed to start. Is 'xxxxxx' installed?"**

Wahrscheinlich haben Sie die win32-DLLs nicht installiert, die zum Dekodieren der Datei benötigt werden.

#### **9.4.10 "xine-lib xxx expected. Version xxx found"**

Ihre *xine-ui* Installation passt nicht zu ihrer *xine-lib* Installation. Falls Sie nicht gerade vergessen haben, ihr aktuelles *xine-lib* (bzw. *xine-ui*) zu installieren, haben Sie wahrscheinlich von einer älteren Version aufgerüstet, wovon noch einige alte Dateien übriggeblieben sind und im Weg stehen. Evtl. handelt es sich auch nur um einen fehlerhaften symbolischen Verweis.

Das kann passieren, wenn Sie von den Quellen installieren oder eine Paketverwaltung benutzen, die alte Versionen nicht gründlich genug deinstalliert.

Entfernen Sie bitte von Hand alle alten xine-Bibliotheken ("`rm $prefix/lib/libxine*`", und wo Sie schon dabei sind auch alle alten Plugins in `$prefix/lib/xine/plugins/`). Installieren Sie danach *xine-lib* und *xine-ui* erneut, womit das Problem behoben sein sollte.